

ALLPLAN 2025

Neues in Allplan 2025

Diese Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; jedwede Haftung muss jedoch ausgeschlossen werden.

Die Dokumentationen der ALLPLAN GmbH beziehen sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Programms, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden. Falls Beschreibung und Programm nicht übereinstimmen, gelten die Menüs und Programmzeilen des Programms.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann ohne Benachrichtigung geändert werden. Dieses Dokument oder Teile davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der ALLPLAN GmbH vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Allfa® ist eine eingetragene Marke der ALLPLAN GmbH, München.
Allplan® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek Group, München.
Adobe®, Acrobat® and Acrobat Reader® sind Marken bzw. eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.

AutoCAD®, DXF™ und 3D Studio MAX® sind Marken oder eingetragene Marken der Autodesk Inc. San Rafael, CA.

BAMTEC® ist eine eingetragene Marke der Fa. Häussler, Kempten.
Datalogic und das Datalogic-Logo sind eingetragene Marken von Datalogic S.p.A. in vielen Ländern, einschließlich der USA. und der EU. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft® und Windows® sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

MicroStation® ist eine eingetragene Marke der Bentley Systems, Inc.
Teile dieses Produkts wurden unter Verwendung der LEADTOOLS entwickelt, (c) LEAD Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der Xerces Bibliothek von 'The Apache Software Foundation' entwickelt.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der fyiReporting Bibliothek von fyiReporting Software LLC entwickelt; diese ist freigegeben unter der Apache Software Lizenz, Version 2.

Allplan Update-Pakete werden unter Verwendung von 7-Zip, (c) Igor Pavlov erstellt.

Cineware, Render-Engine und Teile der Anwenderdokumentation Copyright 2020 MAXON Computer GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Alle weiteren (eingetragenen) Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

© ALLPLAN GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten – All rights reserved.

1 Auflage, Oktober 2024

Dokument Nr. 250deu01m01-1-TD1024

Inhalt

ALLPLAN 2025 – Productivity supercharged	1
Allgemeine Neuerungen	3
Neue Lizenzierung mittels moderner cloudbasierter Lizenzierungslösung	3
Single-Sign-On für alle Allplan Cloud Services verfügbar	4
Cloud Office Ressourcen	4
Zusammenfassung der Navigationsmodi für die Modell- darstellung	5
Kontextmenü vereinheitlicht.....	7
Anzahl der Bildausschnitte	10
Projekt- und Ressourcenmanagement – Zusätzliche Funktionen für Projektadministratoren.....	10
Informationspalette.....	11
XRef Manager	11
Smart Catalog Editor	12
Dokumentorientiertes Arbeiten	12
Auswahlkriterium für Legenden.....	12
Aufgabenbereich Wärmeschutz	12
2D-Kopie von Grundelementen.....	13
Referenzierung von IFC-Dateien	13
Hinweismeldungen BIM-Booster	13
Direkte API-Verbindung von MiTeks Pamir	14
Geo-Referenzierung.....	14

Ansichten und Schnitte	15
Neue Einstellungen für Ansichtsrahmen	15
Meldung beim Wechsel in das Planlayout.....	16
Optimierung.....	16
Architektur	17
Neue Öffnungsbauteile.....	17
Modellieren von Decken-Systemen	18
Mehrschichtige Decken.....	18
Verbesserungen beim Treppen- Modellierer	18
Verbindungen von architektonischen Komponenten	19
Content Connector - Anbindung an das 3DFindit-Katalog- portal.....	19
Regelbasiertes Attributmanagement basierend auf dem IDS-Standard.....	19
Anbindung an die Plattform ausschreiben.de	20
Tragwerksobjekte	21
Entfernen von Überlappungen.....	21
Präsentation von Stahlbauprojekten	21
Bewehrung	23
Bewehrung entlang Fläche verlegen	23
Bewehrung auflösen.....	24
Direkte Objektmodifikation von 3D-Bewehrung.....	24
Automatische Bewehrung - Beschleunigung von Bewehrungsworkflows	24
Technical Preview: Integration der Tragwerksberechnung	25

AutoConverter – Optimierung der Konvertierung von Struktur- in Analysemodelle	25
--	----

Fertigteilplanung

Modulübergreifende Neuerungen	27
Neue Funktion Gewichtsermittlung.....	27
Neue Funktion Elemente vergleichen.....	30
Neues UnitechFormat 7.01.....	31
Sondersteuerungen über ini-Datei	31
CPI XML Daten Direktexport.....	31
Lokales Koordinatensystem.....	32
Fertigteile in Zeichnungsstruktur	32
Ausgabe von PDF/A über Listengenerator	33
Precast Element	34
Precast Element auflösen.....	34
SmartStairConverter	34
Positionsnummer	37
Fertigteildecke.....	40
Elementdecke.....	40
Summenfunktion bei Auflagerbedingungen.....	40
Fertigteilwand.....	41
Neue Parameter für Hülsen.....	41
Profile von Wandanschlüssen laden	41
Einbauteile	42
Neues Verhalten von Einbauteilen beim Trennen des Einbau- teiles vom Fertigteil	42
Funktion "3D Element drehen" bei Einbauteilen	42
Neue Hilfsfunktion "Bereichsauswahl" beim Absetzen von Einbauteilen.....	43
Einbauen von Einbauteilen in allgemeine 3D-Körper vereinfacht	45
Automatische Erzeugung von Makrofolien für Punkteinbauteile.....	45

Schöck Herstellerkatalog.....	47
Leviat BIM-Plugin.....	47
Elementplan.....	48
Layoutkatalog.....	48
Kataloge und Konfigurationen	49
Optimierte Benutzeroberfläche Reiter "Darstellung" Betongüten-, Dämmmaterial-, Gitterträger- und Ziegel- / Fliesenkatalog.....	49
Programmablauf-Konfiguration- Formbau.....	50
Ziegel- und Fliesenkatalog.....	50
Precastdata Validator Definitionen	51
Infrastruktur	53
Automatisierte Bewehrung für Ingenieurbauwerke.....	53
Kompletter Workflow für Fertigteilbrücken	53
Vorlagen - Automatisierung häufig genutzter Bauteile.....	54
Straßenbau	55
Parametrische Straßenkreuzungen und länderspezifische Prüfung von Regeln	55
Digitale Geländemodelle (DGM) aus mehreren Straßen- strukturen.....	56
3D-Körper aus digitalen Geländemodellen (DGM).....	56
Intelligentes Rohrleitungsmanagement mit verbesserter Attributzuweisung	56
Bauausführung	57
Baugrube - Optimierung der Funktionalität.....	57
Integration von Spundwänden	57
Neue Schalungssysteme	57
Schalungsplanung - Integration des Storage Managers.....	58

Visualisierung	59
Veras-Integration.....	59
AI Visualizer.....	60
Teamwork	61
Effizientere Benutzerverwaltung für den Workgroup- manager.....	61
IFC Import – Selektive Bauteilauswahl und 3D-Vorschau.....	63
ALLPLAN-Bluebeam Anbindung.....	64
Scalypso4ALLPLAN.....	64
Index	65

ALLPLAN 2025 – Productivity supercharged

Innovative und kollaborative Design-to-Build – Workflows

ALLPLAN 2025 bietet innovative Design-to-Build-Workflows und Echtzeit-Zusammenarbeit für Architekten, Ingenieure, Fertigteileplaner und Bauunternehmer, um die Produktivität zu steigern und qualitativ hochwertige Ergebnisse zu liefern. Erhebliche Zeiteinsparungen werden durch KI-basierte Visualisierung sowie beschleunigte und automatisierte Planungsfunktionen für die Modellierung von Hochbau- und Infrastrukturprojekten erzielt. Durch vernetzte Tragwerksplanungsprozesse, herausragende Interoperabilität, fortschrittliche Detaillierungsfunktionen für unterschiedliche Materialien und Bauweisen sowie leistungsstarke Cloud-Technologie werden Teams gestärkt und die Leistung erhöht.

Profitieren Sie von:

- KI-basierter Visualisierung und automatisiertem Design.
- vernetzten Tragwerksplanungsprozessen und Workflows.
- einzigartiger Koordination von Fertigung und Bauausführung.
- leistungsstarker interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Cloud.

Allgemeine Neuerungen

Neue Lizenzierung mittels moderner cloudbasierter Lizenzierungslösung

Ab Allplan 2025 wird das Lizenzierungssystem von WIBU (Single User) auf eine moderne cloudbasierte Lizenzierungslösung (Named User) umgestellt. Bei einer Neuinstallation stehen deshalb die Lizenz-einstellungen in den Dienstprogrammen des Allmenu nicht mehr zur Verfügung.

In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede der beiden Systeme aufgezählt.

WIBU	Moderne cloudbasierte Lizenzierungslösung
Der Kunde kann die Lizenz mittels eines Codes aktivieren	Der Kunde kann die Lizenz mittels Username und Passwort (Allplan-ID) aktivieren
Der Kunde kann die Lizenz an den WIBU Server retournieren	Keine Retournierung notwendig, Lizenz wird automatisch mit dem Schließen von Allplan retourniert
Der Kunde kann die Lizenz auf einem anderen Gerät aktivieren	Der Kunde loggt sich mit seinem Usernamen und Passwort auf einem anderen Gerät ein.
Funktioniert über LAN oder privates WLAN (VPN)	Funktioniert global, benötigt nur Zugriff auf den Lizenzserver

Umstellung von WIBU auf die moderne cloudbasierte Lizenzierungslösung bei Bestandskunden

Hinweis: Die WIBU Lizenzen bleiben für Bestandskunden bestehen. Es ist möglich beide WIBU und die moderne cloudbasierte Lizenzierungslösung parallel zu verwenden.

Beim Launch von Allplan 2025 werden die benötigten Lizenzen erstellt. Der eingetragene Administrator des Kunden erhält eine Einladung über die er Zugriff auf das Lizenzmanagement in Connect 2.0 erhält. Über das Lizenzmanagement kann der Administrator die Lizenzen innerhalb des Unternehmens verteilen und Einladungen an die Mitarbeiter verschicken, um sich via der modernen cloudbasierten Lizenzierungslösung anzumelden.

Single-Sign-On für alle Allplan Cloud Services verfügbar

Die Allplan Cloud Services umfassen eine Vielzahl von Anwendungen, die über die Allplan Cloud laufen: Allplan, Allplan Bimplus, Allplan Share, Allplan Exchange, Allplan Connect, Allplan Learn Now und der Allplan Shop sind nur einige Beispiele.

Die Anmeldung bei den Allplan Cloud Services erfolgt jetzt mittels **SSO** (= **Single-Sign-On**) *zentral* über die für alle Allplan Cloud Services identische Website **Anmelden bei Allplan ID**: Egal bei welchem der Allplan Cloud Services Sie sich zuerst anmelden, Sie sind damit automatisch bei allen anderen Allplan Cloud Services ebenfalls angemeldet.

Hinweis: Für sämtliche Allplan Cloud Services registrieren Sie sich einmalig über das Serviceportal **Allplan Connect** (<https://connect.allplan.com>). Nach erfolgter Registrierung sind Ihre Zugangsdaten für alle Allplan Cloud Services identisch: Die bei Ihrer Allplan Connect Registrierung angegebene E-Mail-Adresse und das dort von Ihnen gewählte Passwort.

Cloud Office Ressourcen

Mit der neuen Version der Cloud Office-Ressourcen können Projektdateien wie der Bürostandard (STD) zentral in der Cloud gespeichert werden. Dies vereinfacht die projektübergreifende Zusammenarbeit erheblich. Nutzer erhalten über eine webbasierte Benutzeroberfläche unkomplizierten Zugriff auf ihre Projektressourcen und können diese mühelos teilen.

Zusammenfassung der Navigationsmodi für die Modelldarstellung

Für die Steuerung der Modelldarstellung am Bildschirm standen in der Vergangenheit drei unterschiedliche Navigationsmodi zur Auswahl, die über die Fenster-Symbolleiste ausgewählt werden konnten: der  **Konstruktionsmodus**, der  **Bewegungsmodus** und der  **Flugmodus**. Je nach eingestelltem Modus wiesen Maustasten und Kontextmenü unterschiedliche Funktionen und verschiedene Möglichkeiten zur Elementaktivierung oder Punktidentifikation auf.

Die Funktionen dieser drei Modi wurden nun zusammengefasst und vereinheitlicht, sodass die Steuerung der Modelldarstellung, die Auswahl der Funktionen im Kontextmenü, die Aktivierung von Objekten sowie die Identifikation von Punkten in jeder Ansichtsart und Perspektive identisch erfolgen. Auf die Einstellung des Navigationsmodus in der Fenster-Symbolleiste kann somit künftig verzichtet werden, weshalb die zugehörigen Funktionen entfernt wurden.

Tipp: Zeigen Sie auf  **Information** in der linken oberen Ecke eines Grafikfensters, um die folgenden Informationen direkt in Allplan abzurufen. Sollte das Symbol  **Information** nicht sichtbar sein, aktivieren Sie die Option **Info-Symbol im Grafikfenster anzeigen** (Dialogfeld **Optionen** -> Register **Arbeitsumgebung - Anzeige**).

Folgende Bewegungen sind grundsätzlich möglich:

Bewegung

Mausbedienung

auf das Modell zu oder vom Modell weg bewegen
(Zielpunkt = aktuelle Cursorposition)

Mausrad drehen

auf das Modell zu oder vom Modell weg bewegen
(Zielpunkt = Bildmittelpunkt)

ALT + mittlere Maustaste/Mausrad gedrückt halten -> Mausbewegung (Cursorform:

form: )

Modell nach links, rechts, oben, unten bewegen

mittlere Maustaste/Mausrad gedrückt halten -> Mausbewegung (Cursorform: )

Modell drehen
(Zielpunkt = angeklickter Punkt des Modells)

rechte Maustaste gedrückt halten -> Mausbewegung (Cursorform: )

Hinweis: Die Drehung kann für die 2D-Grundrissdarstellung deaktiviert werden ( **Optionen** -> Register **Maus und Fadenkreuz**).

Kamera drehen
(Drehpunkt = aktueller Augpunkt)

STRG + rechte Maustaste gedrückt halten -> Mausbewegung (Cursorform: )

Bildausschnitt vergrößern

STRG + mittlere Maustaste/Mausrad gedrückt halten -> Bereich aufziehen (Cursorform: )

Folgende Bewegungen sind zusätzlich möglich, wenn in der Fenster-Symbolleiste die  Perspektive aktiviert ist:

Bewegung	Mausbedienung
auf das Modell zu fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + W
vom Modell weg fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + S
nach links am Modell vorbei fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + A
nach rechts am Modell vorbei fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + D
nach oben am Modell vorbei fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + Q
nach unten am Modell vorbei fliegen	rechte Maustaste gedrückt halten + E
Fluggeschwindigkeit erhöhen/reduzieren (bei aktivem Flug)	1... 6 Symbol:  ... 

Kontextmenü vereinheitlicht

Das Kontextmenü wird an der jeweils aktuellen Position des Cursors eingeblendet, sobald Sie mit der rechten Maustaste klicken.

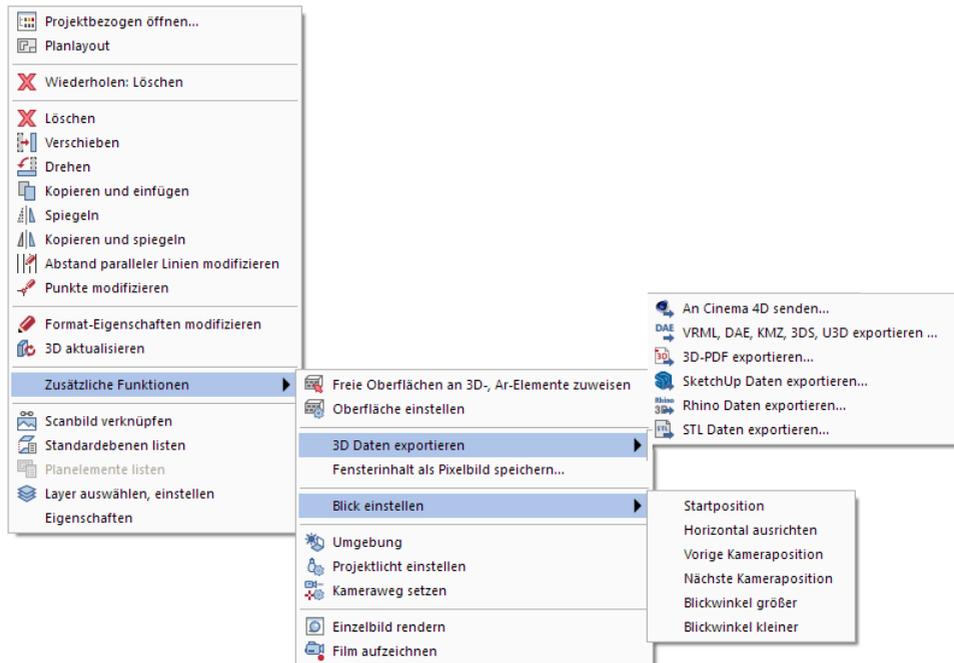
Abhängig von der Position des Cursors im Allplan Anwendungsfenster (über der leeren Zeichenfläche, über einem Konstruktionselement, über einer Palette etc.) und der Bearbeitungssituation, in der Sie es aufrufen, enthält das Kontextmenü Funktionen, die im aktuellen Kontext erfahrungsgemäß am häufigsten benötigt werden.

Im Zusammenhang mit der Zusammenfassung der Navigationsmodi für die Steuerung der Modelldarstellung am Bildschirm wurde auch das bisher in den einzelnen Navigationsmodi unterschiedliche Kontextmenü vereinheitlicht. Das Kontextmenü für die Cursorpositionen über einer Palette, über der Actionbar oder im Arbeitsbereich außerhalb von Grafikfenstern sowie das Kontextmenü bei der Punkteingabe sind unverändert geblieben. Auch das Kontextmenü für die Elementaktivierung blieb in seiner Zusammensetzung unverändert.

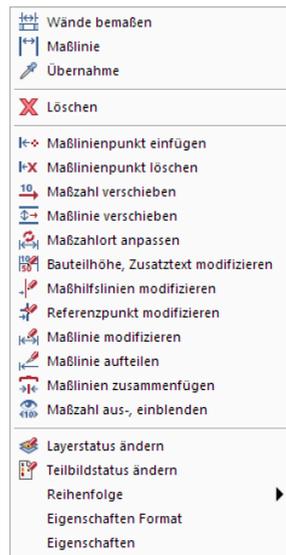
Geändert wurde die Zusammenstellung des Kontextmenüs hingegen für Cursorpositionen innerhalb eines Grafikfensters in diesen Situationen:

- **keine Funktion aktiviert, Cursor über freier Stelle der Zeichenfläche:**

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine *freie Stelle der Zeichenfläche* klicken *ohne eine Funktion aktiviert* zu haben, werden Ihnen Bearbeitungsfunktionen und einige häufig benötigte allgemeine Funktionen angeboten. Zudem enthält das Kontextmenü Funktionen zur Steuerung der Darstellung und zur Präsentation des 3D-Modells.

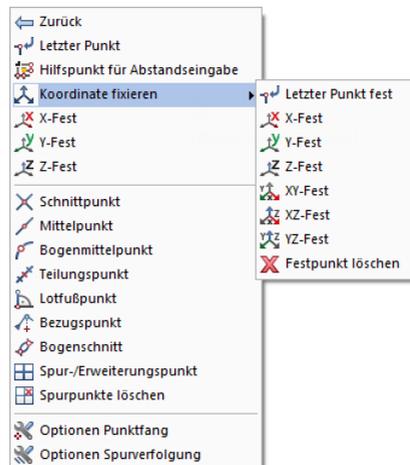


- **keine Funktion aktiviert, Cursor über Objekt oder Konstruktionselement (in Aktivierungsvorschau):**
Klicken Sie dagegen mit der rechten Maustaste auf ein *Konstruktionselement ohne eine Funktion aktiviert* zu haben, werden spezielle, für dieses Element passende Bearbeitungsfunktionen angezeigt.



- Funktion aktiviert, Cursor an beliebiger Stelle des Grafikfensters:

Haben Sie eine *Funktion aktiviert*, die aktuell die Eingabe eines Punktes erfordert, wird durch Klicken mit der rechten Maustaste das Kontextmenü der Punkteingabe aufgerufen.



Hinweis: Drücken und gedrückt halten der rechten Maustaste führt zur Bewegung des Modells bzw. Ihres Augpunktes. Hierfür ist *kein* Kontextmenü vorgesehen.

Anzahl der Bildausschnitte

Bisher konnten in der Fenster-Symbolleiste 10 vorherige bzw. nachfolgende Bildausschnitte wieder hergestellt werden. Nun werden bis zu 50 Bildeinstellungen temporär gespeichert.

Projekt- und Ressourcenmanagement – Zusätzliche Funktionen für Projekt- administratoren

Um das Projekt- und Ressourcenmanagement für Projektadministratoren komfortabler zu gestalten, wurden zusätzliche Funktionen in das Kontextmenü integriert. Im Dialogfeld **Projekt- und Ressourcenverwaltung** (Symbolleiste für den Schnellzugriff -> **Projekt- und Ressourcenverwaltung**) können nun über das Kontextmenü der Projekttablette folgende Funktionen direkt aufgerufen werden.

Kontextmenü für einzelne Projekte:

- **Projekt ausblenden / Projekt sichtbar machen**
Blendet ein Projekt temporär aus der Projektliste aus bzw. ausgeblendete Projekte wieder ein. Die Anzeige ausgeblendeter Projekte wird über die Option **Ausgeblendete Projekte anzeigen** in der oberen Funktionsleiste gesteuert.
- **Projekt sperren / Projekt entsperren** (nur für Projektdatenpfad  **Workgroup Server**)
Sperrt das Projekt für alle für den Zugriff auf das Projekt grundsätzlich autorisierten Allplan Benutzer. Solange ein Projekt gesperrt ist, ist weder Öffnen oder Bearbeiten des Projekts selbst noch seiner Projekteigenschaften möglich.
- **Projektanalyse** auf Sperrinformationen erweitert
Die Analyse eines Projekts wurde auf Untersuchung und Anzeige der Sperrinformationen erweitert.

Kontextmenü in freiem Bereich der Projekttabelle:

- **Projektverwaltung wiederherstellen**
Reorganisiert die Projektverwaltung. Die Funktion ist vergleichbar mit dem Hotlinetool **reorg** (**Allmenu** -> **Service** -> **Hotline-tools**).
- **Übersicht über die Projektmitglieder** (nur für Projektdatenpfad  **Workgroup Server**)
Öffnet das Dialogfeld **Übersicht über die Projektmitglieder**, über das Sie als normales Projektmitglied eine Übersicht der am Projekt beteiligten Benutzer erhalten bzw. als Administrator darüber hinaus die Projektmitglieder und deren Projektrechte innerhalb der Workgroup verwalten.

Informationspalette

Um die Verwaltung von Informationen zu beschleunigen, bietet ALLPLAN ein flexibles, tabellenbasiertes Werkzeug in Form der neuen Informationspalette an. Sie dient als zentrales Instrument zur Verwaltung semantischer Daten von ALLPLAN-Objekten. Damit können Objekte und ihre zugehörigen Attribute schnell und einfach angezeigt, verglichen, überprüft und geändert werden.

XRef Manager

Bauprojekte erfordern häufig eine umfangreiche Dokumentation. Der neue XRef-Manager bietet eine effiziente Übersicht und Verwaltung der in einem ALLPLAN-Projekt verwendeten externen Referenzen. Er listet Art, Status und Speicherort auf. Zudem ermöglicht er die Aktualisierung aller Dokumente auf einen Klick.

Smart Catalog Editor

Planer benötigen ein Tool, das eine effiziente und präzise Mengenermittlung ermöglicht und eine Verbindung zu den von ihnen verwendeten AVA-Systemen bietet. Mit dem neuen Smart Catalog Editor stellt ALLPLAN ein integriertes benutzerfreundliches und international anwendbares Werkzeug für die Verwaltung von Material- und Informationsdatenbanken zur Verfügung.

Dokumentorientiertes Arbeiten

In der aktuellen Version steht das Arbeiten mit NDW- und NPL-Dateien nicht mehr zur Verfügung. Entsprechende Funktionen bzw. als Auswahlmöglichkeit vorhandene Optionen innerhalb von Funktionen wurden deshalb entfernt. Ferner wurde die Funktion **Filmmodell** entfernt, mit der bisher ein Filmmodell in eine freie NDW-Datei importiert wurde.

Auswahlkriterium für Legenden

Die Anzahl der Zeichen zur Festlegung des Auswahlkriteriums für Legenden wurde von 80 auf 1000 Zeichen erhöht.

Aufgabenbereich Wärmeschutz

Die Funktionen des Aufgabenbereichs **Wärmeschutz** stehen nun standardmäßig nicht mehr in der Actionbar der Rolle **Architektur** zur Verfügung. Sie können aber weiterhin über das Menü **Erzeugen** und **Ändern** angewählt werden.

2D-Kopie von Grundelementen

Die Funktionen  **Ableitung für Bewehrung**,  **Ansicht in Konstruktion wandeln** für Ansichten und Schnitte sowie **Architektur in 2D-Konstruktion** in  **Elemente wandeln** für Architekturelemente wurden zu einer Funktion  **In 2D konvertieren** zusammengefasst. Damit wird nun in einem Schritt eine 2D-Kopie aus Grundelementen wie Architekturelementen, Bewehrung und/oder Ansichten und Schnitten erstellt.

Referenzierung von IFC-Dateien

Die Referenzierungsmöglichkeiten von IFC-Dateien wurden erweitert, um zusätzliche Anwendungsfälle abzudecken, wie beispielsweise die Selektion von IFC-Ebenen. Zudem ermöglicht eine Attributübersicht eine effizientere Koordination.

Hinweismeldungen BIM-Booster

Es gibt neue Hinweismeldungen bezüglich des Arbeitens mit BIM-Booster. Wenn es beim nachträglichen Verpositionieren von Fertigteilelementen im Modell und Detail-Teilbild zu Problemen kommt, wird man mittels Hinweismeldungen auf die Probleme und Quelle der Probleme aufmerksam gemacht.

Direkte API-Verbindung von MiTeks Pamir

MiTek ist ein führender Anbieter im Holzbau und bietet mit der Software PAMIR präzise Lösungen für die Planung und Vorbereitung von Dach-, Wand- und Deckenelementen. Durch die leistungsstarke API-Verbindung zu Bimplus wird eine nahtlose Projekt-Synchronisation erreicht, die eine effiziente modellbasierte Kommunikation ermöglicht. Änderungen und Anpassungen im Modell können in Echtzeit übermittelt werden, was die Flexibilität im Workflow zwischen PAMIR und ALLPLAN maximiert. Beide Systeme stellen kontinuierlich aktuelle Modelldaten bereit, was Fehler minimiert, Bearbeitungszeiten verkürzt und die Arbeitsabläufe von der Planung bis zur Produktion und Montage optimiert.

Geo-Referenzierung

ALLPLAN unterstützt die 2D-Koordinatentransformation für das US State Plane Coordinate System (SPCS) als Technical Preview. Dies optimiert die Zusammenarbeit zwischen Architekten, Ingenieuren und Auftragnehmern und gewährleistet hochwertige und zuverlässige Daten für das Projektinformationsmanagement.

Ansichten und Schnitte

Neue Einstellungen für Ansichtsrahmen

Es gibt neue allgemeine Einstellungen für den Aufgabenbereich **Ansichten und Schnitte** unter  **Optionen - Ansichten - Ansichtsrahmen**.

Für die folgenden Optionen ist es möglich die **Strichtart** und **Linienfarbe** des Ansichtsrahmens zu modifizieren. Der Anwender kann somit sofort erkennen in welchem Ansichtsrahmen man sich gerade befindet und arbeitet. Zusätzlich ist es aus dem Flyout des Ansichtsrahmens erkennbar um welche Ansicht es sich gerade handelt.

- 1 **Input all:** Jedes Element, das in den Teilbildern enthalten ist, wird in die Ansicht eingefügt, außer jene Elemente, die man spezifisch ausnimmt.
- 2 **Input select:** Nur jene Elemente, die man zuvor spezifisch ausgewählt hat, werden in die Ansicht eingefügt.

Filter

Eingabe: ① Alles | Auswählen

Elemente entfernen/hinzufügen: 

Teilbilder: 1

Layer: Einstellen

Automatisch aktualisieren:

Filter

Eingabe: Alles | ② Auswählen

Elemente entfernen/hinzufügen: 

Automatisch verknüpfte Elem...:

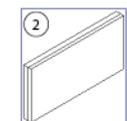
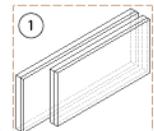
Teilbilder: 1

Layer: Einstellen

Automatisch aktualisieren:

Ansichtsrahmen

① Eingabe Alles	4	130
Eingabe Alles Lokal	1	84
Abstand zur Ansicht	100.0 mm	
② Eingabe Auswahl	1	118
Eingabe Auswahl Lokal	1	68
Abstand zur Ansicht	100.0 mm	

Meldung beim Wechsel in das Planlayout

Ist in den Optionen für die **Ansichten** eingestellt, dass die Ansichten und Schnitte bei Anwahl des Planlayouts automatisch aktualisiert werden, kann nun in der Meldung festgelegt werden, ob die Meldung bis Programmende, bis zur nächsten Aktualisierung oder dauerhaft unterdrückt werden soll.

Optimierung

Die aktuelle Version von ALLPLAN stellt eine signifikante Verbesserung bei der Handhabung von Texturen in Ansichten und Schnitten bereit. Die Vereinheitlichung der Funktionen für Ansichten und Schnitte ermöglicht eine konsistente Anwendung bei diversen Materialien. Dies führt insbesondere bei der Arbeit mit Fertigteilen und Elementplänen zu einer erhöhten Benutzerfreundlichkeit und Zeitersparnis.

Architektur

Neue Öffnungsbauteile

Die bisherigen Tür- und Fenster-SmartParts wurden durch neue OpeningParts ersetzt. Die Erzeugung ist ähnlich zu den bisherigen SmartPart, zusätzlich steht jedoch eine Registerkarte zur Festlegung der Attribute zur Verfügung. Ferner können die neuen OpeningParts auch in Fassaden verlegt werden.

Auch in der Bibliothek unter **Standard** ▶ **Architektur** ▶ **Fenster** bzw. **Türen** sowie in den Assistenten wurden die Tür- und Fenster-SmartParts durch OpeningParts ersetzt. Da als OpeningParts derzeit nur Türen und Fenster ohne zusätzliche Elemente, wie Fensterbänke und Rollläden, zur Verfügung stehen, wurden unter **Standard** ▶ **Architektur** ▶ **Sonnenschutz und Fensterbänke** die beiden zusätzlichen Ordner **Fensterbänke** und **Rollläden** mit den entsprechenden SmartParts ergänzt.

Die Erzeugung der OpeningParts erfolgt mit den Funktionen  **Tür** und  **Fenster**. Eine Modifikation ist mit der neuen Funktion  **Tür/Fenster modifizieren** möglich. Um doppelte Funktionsbezeichnungen zu vermeiden, wurden die Funktionen zur Erzeugung der Öffnungen in  **Türöffnung**,  **Fensteröffnung** und  **Eckfensteröffnung** umbenannt.

Tür- und Fenster-SmartParts können mit der aktuellen Version nicht mehr erzeugt werden. In der Bibliothek finden Sie jedoch unter **Standard** ▶ **SmartParts Backup** eine Reihe fertiger Tür- und Fenster-SmartParts.

Modellieren von Decken-Systemen

In Gebäuden mit komplexer TGA werden für die zahlreichen Installationen und Leitungsführungen überwiegend abgehängte Decken verwendet. Dafür ist eine Koordination der unterschiedlichen Deckeneinbauten und Auslässe erforderlich. Das neue parametrische Werkzeug für Rasterdecken beschleunigt die Entwurfs- und Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Decken-Systemen und unterstützt effizientere Planungsprozesse.

Mehrschichtige Decken

Architekten und Ingenieure stehen vor der Herausforderung, mehrschichtige Bauteile zu entwerfen und zu planen. Neben Dächern und Wänden ermöglicht ALLPLAN 2025 nun auch das Modellieren mehrschichtiger Decken und verbessert dadurch die Detail- und Ausführungsplanung. Die neue Funktion spart Zeit und vereinfacht die Arbeitsabläufe, indem fehleranfällige und zeitaufwändige Workarounds vermieden werden. Einheitliche Erstellungs- und Änderungsworkflows werden über die Eigenschaftspalette angeboten.

Verbesserungen beim Treppen-Modellierer

Treppen können komplexe Bauteile in einem Gebäude darstellen. Der Prozess zur Erstellung und Anpassung von Treppen ist nun effizienter gestaltet und bietet mehr Flexibilität durch eine verstellbare Lauflinie sowie zusätzliche direkte Änderungsmöglichkeiten an den Objekten. Außerdem können Treppengeländer nun mit nur einem Klick erstellt werden. Verschiedene internationale Standards und Kundenwünsche wurden ebenfalls berücksichtigt, was zu einer verbesserten Kontrolle beim Definieren der Gehrichtung, der Stufennummerierung und der Beschriftung geführt hat. Mengenermittlungen und Reports können nun noch detaillierter gestaltet werden, dank einer verbesserten Struktur der Treppenelemente und der Möglichkeit, neue Attribute für Treppenteilkomponenten zuzuweisen.

Verbindungen von architektonischen Komponenten

ALLPLAN 2025 optimiert die Anschlüsse zwischen unterschiedlichen Wandgeometrien, einschließlich linearer, kreisförmiger und spline-basierter Komponenten. Dies ermöglicht eine nahtlose Verbindung von geraden und gekrümmten Bauteilen wie linearen und kreisförmigen Wänden, Trägern, Streifenfundamenten sowie mehrschichtigen Bauteilen.

Content Connector – Anbindung an das 3DFindit-Katalogportal

Architekten und Ingenieure sind ständig auf der Suche nach Inhalten, um die Qualität ihrer Modelle und Details gemäß den neuesten Standards zu optimieren. Zur Unterstützung dieser Aufgabe bietet ein erweiterter Content Connector nun die Integration der umfassenden 3DFindit-Plattform von Cadenas. Damit können Nutzer direkt auf die 3DFindit-Plattform zugreifen, Produktkataloge mit Inhalten von mehreren Herstellern durchsuchen und diese als Content in ihre ALLPLAN-Projekte importieren.

Regelbasiertes Attributmanagement basierend auf dem IDS-Standard

Im BIM-Planungsprozess ist es wichtig, Informationen einfach und korrekt zu integrieren. Durch die Unterstützung des neuen IDS-Standards (Information Delivery Specification) von buildingSMART, der als Technical Preview verfügbar ist, können Anforderungen hinsichtlich der Attribuierung der Modellobjekte über vordefinierte Regeln gestellt und überprüft werden.

Anbindung an die Plattform ausschreiben.de

Um den Ausschreibungsprozess zu vereinfachen, bietet ALLPLAN 2025 eine nahtlose Integration mit der Plattform ausschreiben.de von Orca. Durch diese cloudbasierte Workflow-Lösung können Modelle mühelos mit den entsprechenden Ausschreibungsinformationen versehen werden. Die Bereitstellung vordefinierter Ausschreibungstexte ermöglicht eine effiziente und zeitsparende Arbeitsweise.

Tragwerksobjekte

Entfernen von Überlappungen

Beim Anschließen von Tragwerksobjekten mit der Funktion  **Bauteil an Bauteil** kann nun in den Eingabeoptionen festgelegt werden, wie der Anschluss erfolgen soll.

Bei der Option **Verbinden** werden die Tragwerksobjekte wie bisher verlängert bzw. verkürzt. Die Neigung der Querschnittsfläche kann dabei angepasst werden.

Bei der Option **Trennen** wird lediglich eine vorhandene Überlappung entfernt. Der Rest des Querschnitts bleibt unverändert.

Präsentation von Stahlbauprojekten

ALLPLAN-Nutzer müssen Stahlbauteile effizient modellieren und in detaillierten Zeichnungen darstellen können. Das als Technical Preview verfügbare Portalrahmentragwerk ermöglicht die schnelle Erstellung von Rahmen anhand der erforderlichen Parameter. Zudem wurde das Modellieren von Stahlverbindungen weiter optimiert, um die Einhaltung von Eurocode 3 zu gewährleisten. Des Weiteren wurde die Integration mit SDS2 der Entwurf, die Planung und die Vorfertigung von Stahlverbindungen verbessert. Stahlbauteile können nun auch anhand ihrer Systemlinie dargestellt und mit Positionsnummern versehen in ALLPLAN werden. Die Funktionalität des Achsrasters wurde ebenfalls optimiert. Nutzer profitieren von einer verbesserten Benutzerführung beim Modellieren und Erstellen von Grundriss- oder Ansichtszeichnungen.

Bewehrung

Bewehrung entlang Fläche verlegen

Mit der neuen Funktion  **Rundstahl verlegen entlang Fläche** kann Rundstahlbewehrung entlang einer oder mehrerer zusammenhängender Bezugsflächen eines 3D-Objekts verlegt werden. Die Bewehrung kann einlagig in Richtung der **U-Kurven** oder **V-Kurven** (Isokurven) verlegt werden oder zweilagig in beide Richtungen. Ergeben sich beim Erzeugen Bewehrungsstäbe, deren Stablänge kleiner als die in den Optionen eingestellte **Minimale Stablänge** ist, wird keine Bewehrung erzeugt. Die in den Optionen eingestellte **Maximale Stablänge** wird derzeit nicht berücksichtigt.

Zum Aktivieren der gewünschten Bezugsflächen ist ggf. eine Projektion der 3D-Objekte zu verwenden. Durch erneutes Anklicken können bereits aktivierte Bezugsflächen wieder aus der Auswahl entfernt werden.

Die Bewehrung kann als Verlegung mit abgelängten Eisen oder als lfdm-Verlegung erzeugt werden. Abgelängte Eisen können **gebogen** oder **gerade** auf die Baustelle geliefert werden. Durch die Eingabe von negativen Werten für die **Betondeckung** der Stäbe können diese über die Fläche hinaus verlängert werden.

Die Modifikation der Flächenbewehrung erfolgt über die Eigenschaftpalette. Mit der neuen Funktion  **Bewehrung auflösen** kann die Verknüpfung der Bewehrung an das Verlegepolygon aufgelöst werden. Damit ist eine weitere Verlegung oder Modifikation möglich.

Bewehrung auflösen

Mit der neuen Funktion  **Bewehrung auflösen** kann Bewehrung, die an ein Verlegepolygon verknüpft ist, in einzelne lineare Verlegungen aufgelöst werden. Auf diese Weise kann Flächenbewehrung sowie Bewehrung, die mit  **Rundstahl extrudieren entlang Pfad**,  **Rundstahl Fahrweg-Sweep** oder  **Rundstahl verlegen entlang Fläche** erzeugt wurde, weiter verlegt und modifiziert werden. Beispielsweise können so Stäbe getrennt werden.

Auch Bewehrung in Fertigteilen, die mit  **Zusatzbewehrung** erzeugt wurde, können mit dieser Funktion aufgelöst werden.

Direkte Objektmodifikation von 3D-Bewehrung

Eine effiziente Bewehrung erfordern Wissen und Erfahrung. Besonders für Einsteiger und solche, die von anderen Systemen wechseln, führt ein „what you see is what you get“-Ansatz zu deutlich höherer Produktivität. ALLPLAN 2025 bietet zusätzliche Optionen für die „direkte Objektmodifikation“, einschließlich kreisförmiger Bewehrung, Spiralbewehrung und Flächenbewehrung. Die Vorteile liegen in einer schnelleren Einarbeitung, dem beschleunigten Arbeiten auch ohne Schnitten und der Möglichkeit, fehlerhafte Ergebnisse sofort zu erkennen und zu korrigieren.

Automatische Bewehrung – Beschleunigung von Bewehrungsworkflows

ALLPLAN bietet eine neu gestaltete Palette mit einheitlichen Parametern und einer gemeinsamen Logik für automatisierte Bewehrungsfunktionen. Die Sichtbarkeit der aktuell bearbeiteten Bewehrung wurde verbessert, ebenso wie die automatische Erkennung relevanter Objekte, die Bewehrung an Wand-Decken-Verbindungen und zusätzliche Optionen für die Öffnungsbewehrung.

Technical Preview: Integration der Tragwerksberechnung

Um Zeit zu sparen, Konstruktionen zu optimieren und Kosten zu senken, sollten Statiker und Bewehrungsplaner eng zusammenarbeiten. Die Fusion von ALLPLAN, FRILO und SCIA eröffnet hierfür neue Möglichkeiten. Im ersten Schritt können Bewehrungsparameter wie Anzahl, Abstand und Durchmesser der vom FRILO Stützenprogramm B5+ zur automatischen Stützenbewehrung in ALLPLAN übertragen werden. In ALLPLAN wird daraus ein parametrisches Bewehrungsmodell erstellt. Diese Funktionen sollen in weiteren Schritten auf andere Bauteile wie Unter-/Überzüge und Fundamente sowie auf SCIA Engineer und andere Statiklösungen ausgeweitet werden.

AutoConverter – Optimierung der Konvertierung von Struktur- in Analysemodelle

Der AutoConverter ist ein Service, der in der ALLPLAN Cloud über Bimplus bereitgestellt wird. Er kann Statikmodelle für die Tragwerksberechnung aus Tragwerksmodellen erstellen, um sie im SAF-Format in eine Vielzahl von Statikprogrammen zu exportieren. Zudem ist bei Änderungen sowohl eine Aktualisierung als auch ein Revisionsvergleich der Analysemodelle möglich. Der AutoConverter unterstützt die Verarbeitung von gekrümmten Bauteilen. Dies ist vor allem bei anspruchsvollen Strukturen von Vorteil.

Fertigteilplanung

Bei Bauteilen mit komplexer Geometrie stoßen herkömmliche Schalungssysteme aufgrund ihrer begrenzten Anpassungsfähigkeit an ihre Grenzen. Hierfür kommen Freiformschalungen zur Anwendung. Mit ALLPLAN 2025 bietet ALLPLAN Ingenieuren ein einziges Werkzeug, mit dem sie vollständig maßgeschneiderte Schalungen für sowohl einfache als auch komplexe Freiformgeometrien entwerfen können. Die Daten können auch für die digitale Produktion genutzt werden, wodurch sich die Vorteile der industriellen Vorfertigung nutzen lassen.

Modulübergreifende Neuerungen

Neue Funktion Gewichtsermittlung

Mit der neuen Funktion  **Gewichtsermittlung** im Aufgabenbereich **Fertigteildecke**/ **Fertigteilwand**/ **Precast Element** ist es möglich das Gewicht eines Fertigteils zu berechnen. Für die Gewichtsberechnung wird das Volumen eines Körpers, minus der 3D-Geometrie der Bewehrungselemente (ausgenommen gebogene Matten) und der 3D-Geometrie der Einbauteile, herangezogen.

Die 3D-Geometrie der Bewehrungselemente wird sich über die Querschnittsfläche durch ein 16-Eck angenähert. Die 3D-Geometrie der Einbauteile ergibt sich aus der entsprechenden 3D-Folie des jeweiligen Einbauteils.

Die Ergebnisse werden als folgende Attribute zum Element bzw. zu den Schichten gespeichert:

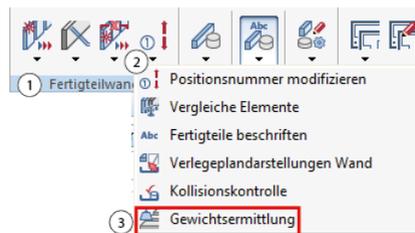
- Reales Gewicht angenähert @36119@
- Reales Betonvolumen angenähert @36118@

Die Ergebnisse der bestehenden Gewichtsberechnungen bleiben unverändert.

Hinweis: Nach der Ermittlung und Speichern der Ergebnisse wird der Sperrzustand **Alle Änderungen gesperrt, Auswertungen erlaubt** in Status- und Lockingverwaltung aktiviert. Die Sperrung kann bei Bedarf manuell aufgehoben werden. Nach der manuellen Aufhebung erfolgt eine Abfrage, ob die davor erzeugten Attribute vom erzeugten Fertigteil wieder entfernt werden sollen.

So verwenden Sie die Funktion Gewichtsermittlung

- Wählen Sie im Aufgabenbereich **Fertigteildecke/ Fertigteilwand/ Precast Element** die Funktion  **Gewichtsermittlung** und wählen Sie anschließend das gewünschte Fertigteil aus.



Das Gewicht und Volumen werden berechnet. Es erscheint ein zweiteiliger Fortschrittsbalken. Die Ergebnisse werden als die Attribute **Reales Gewicht angenähert** und **Reales Betonvolumen angenähert** angezeigt und gespeichert.

0,0	Reales Betonvolumen angenähert	1,852500 m ³
0,0	Reales Gewicht angenähert	4,446000 to

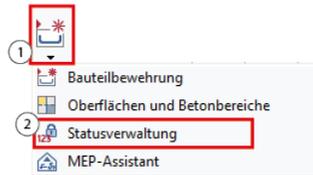
Nach der Anwendung der Funktion  **Gewichtsermittlung** wird das Fertigteilelement für jede Bearbeitung in der **Status- und Lockingverwaltung** gesperrt. Wenn Sie versuchen das Fertigteil zu bearbeiten, erscheint ein Dialogfeld.



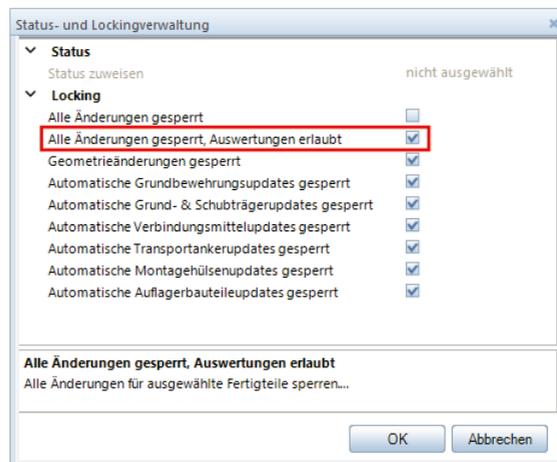
Sie können die Bearbeitung in der Status und Lockingverwaltung jederzeit manuell wieder freigeben.

Freigabe der Bearbeitung in der Status- und Lockingverwaltung

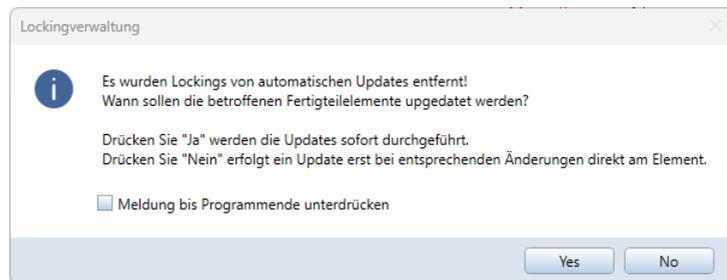
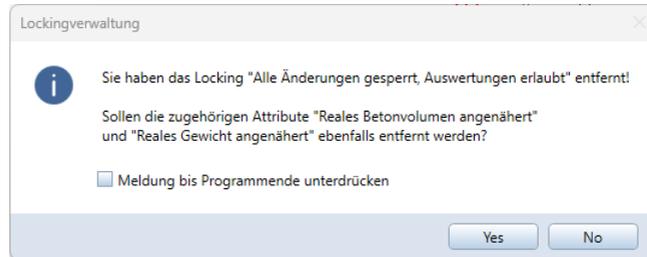
- 1 Wählen Sie im Aufgabenbereich **Fertigteildecke/ Fertigteilwand/ Precast Element** die Funktion  **Statusverwaltung**



- 2 Entfernen Sie den Haken bei **Alle Änderungen gesperrt**, **Auswertungen erlaubt** und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



Es erscheinen, in der abgebildeten Reihenfolge, folgende Dialogfelder:



3 Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Option.

Neue Funktion Elemente vergleichen

Mit der neuen Funktion  **Elemente vergleichen** im Aufgabenbereich **Fertigteildecke/ Fertigteilwand/ Precast Element** können Sie 2 Fertigteile und deren Attribute miteinander vergleichen. Im darauf erscheinenden Dialogfenster werden die Unterschiede zwischen den Fertigteilen je Fertigteil aufgelistet.

So vergleichen Sie Elemente miteinander:

- 1 Klicken Sie auf  **Elemente vergleichen**.
- 2 Klicken Sie nacheinander auf die beiden Fertigteile, die Sie miteinander vergleichen möchten.

Das Dialogfenster **Elemente vergleichen** erscheint mit einer Information, ob die Fertigteile ident sind. Sind die Fertigteile nicht ident, werden die Unterschiede aufgelistet.

Neues UnitechnikFormat 7.01

Ab Allplan 2025 wird das neue UnitechnikFormat 7.01 (UXML) unterstützt. Sie können das Format im NC-Treiberkatalog einstellen.

- Das neue Format bietet gegenüber UniCAM 6.1.0 folgende Vorteile:
- Es gibt keine Probleme mehr mit Umlauten oder länderspezifischen Sonderzeichen durch die UTF-8 Codierung.
- Die Datenstruktur kann vorab validiert werden durch die Bereitstellung einer Schemadatei (UXML_701.xsd)
- Eine eindeutige Referenzierbarkeit von Aufträgen und Elementen ist über eindeutige IDs möglich.
- Die Geometriedaten von Doppel- oder Thermowänden (2-schalige Produktion) werden nur noch in dem von Unitechnik eindeutig vorgegebenen Spiegelungen übergeben. Dadurch werden falsche Produktionsdaten durch fehlerhafte Einstellungen verhindert

Hinweis: Allplan empfiehlt die Umstellung auf das neue Format, wenn der Leitrechner oder Schnittstellenpartner dieses Format unterstützt.

Sondersteuerungen über ini-Datei

Es gibt die Möglichkeit Gitterträger bei mehrschichtigen Wänden in der Zweitfertigung produzieren zu lassen. Dies kann über einen Eintrag in der ini-Datei erfolgen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Allplan Support.

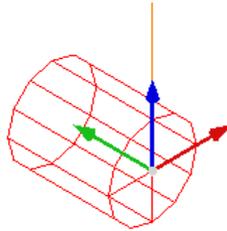
CPI XML Daten Direktexport

Anstatt bisher via TIM können ab Allplan 2025 die CPI XML Daten direkt aus Allplan exportiert werden.

Lokales Koordinatensystem

Ab Allplan 2025 ist bei allen Fertigteilen (Einbauteile, MSA Bewehrungsgruppe, Fertigteilwand, Fertigteildecke, Precast Element) ein lokales Koordinatensystem verfügbar, um Bauteile in ihrer Definitionslage sichtbar zu machen.

Die folgende Abbildung ist ein Beispiel für ein lokales Koordinatensystem an einem Einbauteil.



Fertigteile in Zeichnungsstruktur

In der Zeichnungsstruktur ist ab Allplan 2025 zu sehen, auf welchen Teilbildern Fertigteilelemente vorhanden sind.

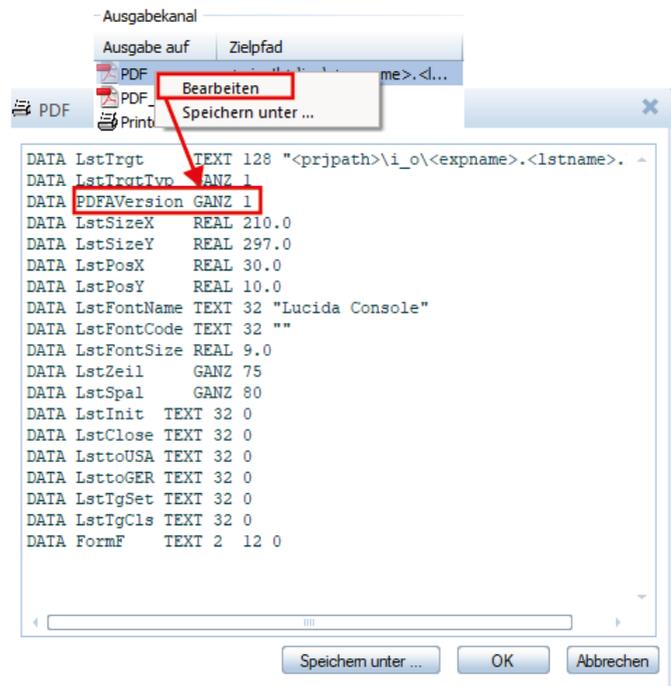


6 Level 3

Ausgabe von PDF / A über Listengenerator

Es ist ab Allplan 2025 nun möglich Abrechnungslisten als PDF / A auszugeben.

- 1 Über die Aufgabe **Fertigteildecke / Fertigteilwand / Precast Element** wählen Sie den Aufgabenbereich **Produktionsplanung** - Funktion  **Listengenerator**.
- 2 Wählen Sie im Bereich **Ausgabekanal PDF**.
- 3 Machen Sie einen Rechtsklick auf **PDF** und wählen **Bearbeiten**.
- 4 Wählen Sie die Variable **PDFAVersion** und geben Sie einen der gültigen Werte 1/2/3 ein.



Precast Element

Precast Element auflösen

Mittels der Funktion **Konstruktives Fertigteil** auflösen, ist es jetzt auch möglich Precast Elemente in unverwaltete 3D-Körper ohne Attribute zu wandeln. Weitere Informationen zur Funktion **Konstruktives Fertigteil** auflösen finden Sie in der Allplan Hilfe.

SmartStairConverter

Für die, mit dem PythonPart SmartStairConverter, erzeugten Treppen wurden folgende Erweiterungen durchgeführt:

In der Palette **Treppe** – Registerkarte **Einbauteile – Wangen rechts/links** gibt es die neue Option **Stufenmittelpunkt**. Wenn Sie **Stufenmittelpunkt** aktivieren, werden die seitlichen Transportanker nicht mehr immer im Stufenmittelpunkt positioniert, sondern im real eingegebenen Verhältnis zur Treppenlänge.

Die folgenden Abbildungen gelten sowohl für die Einstellungen **Wangen rechts** als auch für **Wangen links**.

Stufenmittelpunkt aktiv

▼ Wangen rechts

Einbauart Einbau in bestimmter Stufe
 Einbau im festen Verhältnis

1/12 2/4

Stufenmittelpunkt

Anzahl 5

Einbauteile

Stufenmittelpunkt inaktiv

▼ Wangen rechts

Einbauart Einbau in bestimmter Stufe
 Einbau im festen Verhältnis

1/12 2/4

Stufenmittelpunkt

Anzahl 5

Ergänzung Abrechnungsattribute

Die Abrechnungsattribute, welche auch bei den iParts für Treppen ausgewertet werden können, sind nun auch im SmartStairConverter verfügbar.

- Abrechnungsart
- Faktor
- Objektname

Shapegenerator

Im Shapegenerator können nun für jede Shape (Verlegung) Benutzer Attribute eingestellt werden.

Erweiterung bei Kopf- und Fußdefinition

In den Reitern Kopf- und Fußdefinition gibt es nun eine grafische Übersicht der unterschiedlichen Fuß- und Kopfausführungen, sowie die Grenzwerte, die für die Berechnung der Kopf- und Fußdefinition berücksichtigt werden.

Grenzwert Kopfdefinition: Hier können Sie einstellen, ab welcher Länge des oberen Podestes, es sich um Kopf 1 oder Kopf 2 handelt.

Grenzwerte Fußdefinition

- Grenzwert 1: Hier können Sie einstellen, ab welcher Länge der Unterkante des unteren Podestes, es sich um Fuß 1 oder Fuß 2 handelt.
- Grenzwert 2: Hier können Sie einstellen, ab welcher Länge der Oberkante des unteren Podestes, es sich um Fuß 4 handelt.

Hinweis: Diese Einstellungen haben Auswirkungen auf die möglichen Bewehrungsfavoriten!

Bewehrungsgehalt für Kopf, Lauf und Fuß

Im Register Bewehrungsgenerator werden als Kontrolle die Bewehrungsgehalte von Kopf, Lauf und Fuß angezeigt.

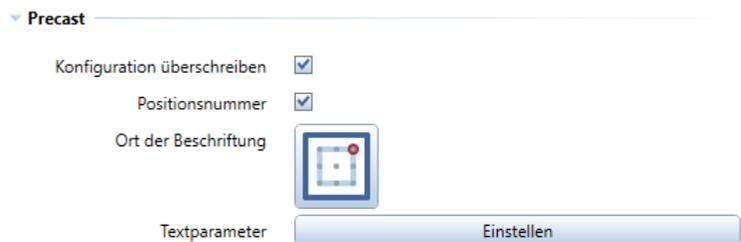
Positionsnummer

Überschreiben der Konfiguration der Beschriftung aus dem Elementtypenkatalog

Über die Funktion  **Ansicht modifizieren** können Sie die Positionsnummer eines Fertigteils manuell ändern und somit die Einstellungen der Konfiguration der Positionsnummer aus  **Katalogsmenü - Elementtypenkatalog - Beschriftung - Ansichten** überschreiben.

So überschreiben Sie die Konfiguration der Beschriftung aus dem Elementtypenkatalog

- 1 Wählen Sie die Funktion  **Ansicht, Schnitt modifizieren** im Aufgabenbereich **Ansichten und Schnitte** oder im Kontextmenü der Ansicht des Fertigteils, die Sie ändern möchten.
Die Palette **Ansicht modifizieren** erscheint.
- 2 Scrollen Sie in der Palette runter bis zu Darstellung und klicken Sie beim Parameter **Beschriftung** auf die Schaltfläche **Einstellen**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkboxes **Konfiguration überschreiben** und **Positionsnummer**. Wählen Sie den Ort (Position) der Beschriftung (Positionsnummer).



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellen** und wählen Sie die gewünschten Textparameter für die Positionsnummer.

← Ansicht modifizieren ▶ Beschriftung ▶ Textformat der Positionsnummer

▼ **Text**

Höhe	<input type="text" value="2.50 mm"/>
Breite	<input type="text" value="2.00 mm"/>
Verhältnis Höhe zu Breite	<input type="text" value="1.25"/>
Schriftart	<input type="text" value="Bauhaus 93"/>
Schriftauszeichnung	<input type="text" value="F K U Aa"/>
Kursivwinkel bei Allplan-Schrift...	<input type="text" value="90 °"/>
Farbe	<input type="text" value="1"/>
Layer	<input type="text" value="STANDARD"/>

▼ **Rahmen**

Grenzlinie	<input type="text" value="Aus"/>
------------	----------------------------------

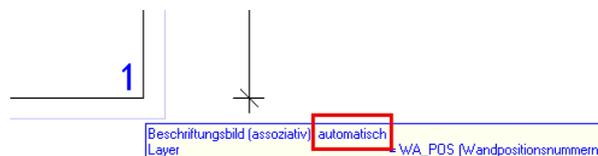
▼ **Sonstiges**

Größe gleichbleibend im Plan

Nach dem Überschreiben der Konfiguration ändert sich das Flyout des Fertigteils von Beschriftungsbild (assoziativ), automatisch zu Beschriftungsbild (assoziativ).

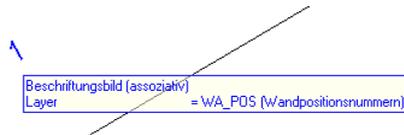
Positionsnummer aus Konfiguration

Die Konfiguration der Positionsnummer können Sie in  **Katalogmenü – Elementtypenkatalog – Beschriftung – Ansichten** modifizieren. Weitere Informationen zur Konfiguration von Positionsnummern finden Sie in der Allplan Hilfe.



Modifizierte Positionsnummer

Sie können die Positionsnummer über die Funktion  **Assoziativ beschriften** oder über  **Ansicht modifizieren** modifizieren. Nach der Modifikation der Positionsnummer ändert sich das Flyout und es entfällt der Zusatz automatisch. Weitere Informationen über die Funktionen  **Assoziativ beschriften** und über  **Ansicht modifizieren** finden Sie in der Allplan Hilfe.



Fehlermeldung jetzt im Notification Center

Wenn eine bereits vergebene Positionsnummer erneut vergeben wird, erscheint die Fehlermeldung nun im Notification Center und nicht mehr als Warndialog. Durch diese Umstellung wird der Arbeitsfluss nicht mehr gestört.

Fertigteildecke

Elementdecke

Verbesserungen beim Update der Querkraftsnachweise für Elementdecken, wenn keine Bewehrung über die Auflager geführt werden.

Summenfunktion bei Auflagerbedingungen

Im Aufgabenbereich **Fertigteildecke** -  **Elementierung modifizieren - Auflagerbedingungen** ist in der Aktionleiste (unten) nun auch die  **Summenfunktion** verfügbar.

Sie können mit der Summenfunktion mehrerer Verlege- und Aussparungskanten gleichzeitig und ident modifizieren. Klicken Sie vor den Änderungen auf die  **Summenfunktion** um die gewünschten Verlege- und Aussparungskanten auszuwählen.

Fertigteilwand

Neue Parameter für Hülsen

Zusätzlich zur Höhe ist es jetzt auch möglich die Fläche der Wand als Kriterium für die Hülsenauswahl einzustellen.

In der Eigenschaftpalette von  **Elementieren (iWall) – Hülsen** können Sie mit **Vewende ab Fläche** und **Verwende bis Fläche** die Wandfläche als Bemessungskriterium für die Hülsen einstellen.

Profile von Wandanschlüssen laden

Bis Allplan 2025:

Vor dem Laden der Favoriten muss man ein Profil auswählen. So werden nur jene Favoriten angezeigt, die zu diesem Profil abgespeichert worden sind. Der User muss also auch immer wissen unter welchem Profil ein bestimmter Favorit abgespeichert ist um diesen ann erneut laden zu können.

Neu ab Allplan 2025:

Wählen Sie  **Anschlüsse** und gleich danach  **Favorit laden**. Es werden nun alle Favoriten angezeigt, die gültig sind für die ausgewählte Anschlussart.

Einbauteile

Neues Verhalten von Einbauteilen beim Trennen des Einbauteiles vom Fertigteil

Ab Allplan 2025 werden Einbauteile nach dem Entfernen vom Fertigteil nicht mehr aus dem Teilbild gelöscht.

Bisherige Vorgehensweise beim Trennen eines Einbauteiles vom Fertigteil:

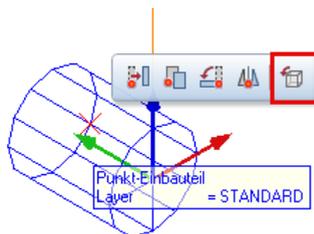
- 1 Das Einbauteil wird aus dem Fertigteil verschoben.
- 2 Eine Warnmeldung erscheint.
- 3 Nach dem Bestätigen der Warnmeldung wurde das Einbauteil gelöscht.

Vorgehensweise beim Trennen eines Einbauteiles vom Fertigteil ab Allplan 2025:

- 1 Das Einbauteil wird aus dem Fertigteil verschoben.
- 2 Eine Warnmeldung erscheint.
- 3 Nach dem Bestätigen der Warnmeldung, bleibt das Einbauteil auf dem Teilbild erhalten.

Funktion "3D Element drehen" bei Einbauteilen

Die Funktion  **3D Element drehen** kann jetzt auch an 3D Körpern von Einbauteilen verwendet werden. Weitere Informationen zur Funktion  **3D Element drehen** finden Sie in der Allplan Hilfe.



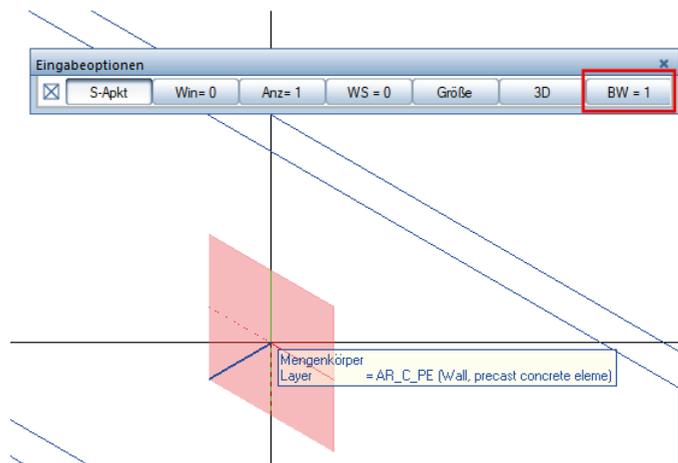
Neue Hilfsfunktion "Bereichsauswahl" beim Absetzen von Einbauteilen

Mit der neuen Hilfsfunktion **Bereichsauswahl BW** wird das Einbauteil mit dem Referenzpunkt auf die ausgewählte Fläche gelegt und automatisch so gedreht, dass die gespeicherte Z-Achse des Einbauteils senkrecht auf der Bauteiloberfläche steht und in das Fertigteil hineinzeigt. Die Auswahl der Bauteilfläche und genaue Positionierung des Einbauteils kann auch mittels genauer Maßeingabe in x-, y- und z-Richtung, bezogen auf gefangene Elemente, erfolgen.

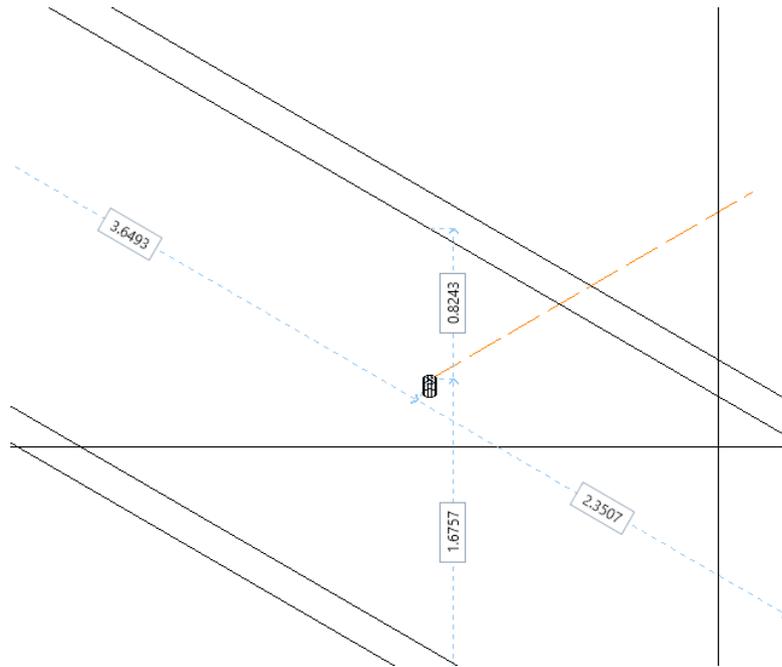
BW = 1 (Bereichsauswahl aktiv)

Nach dem Aktivieren der **Bereichsauswahl** erscheint ein Fadenkreuz und es wird eine Flächensuche gestartet.

Hinweis: Es können nur sichtbare Flächen mittels der Flächensuche gefunden werden.

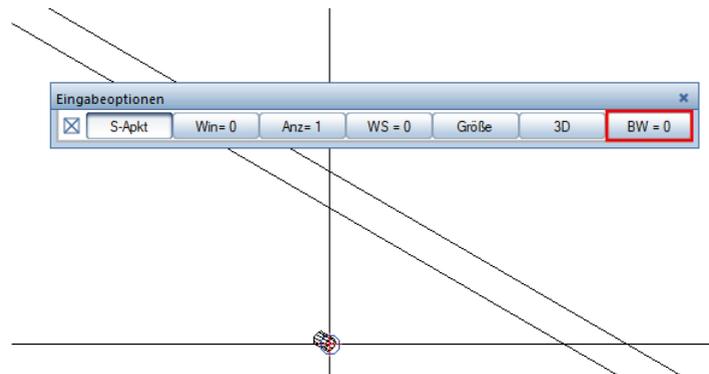


Nach dem Absetzen des Einbauteils kann die genaue Positionierung mittels genauer Maßeingabe in x-, y- und z-Richtung erfolgen.



BW = 0 (Bereichsauswahl inaktiv)

Ist die Bereichsauswahl inaktiv, kann das Einbauteil wie bisher üblich abgesetzt werden.



Einbauen von Einbauteilen in allgemeine 3D-Körper vereinfacht

Griffe zum vereinfachten Einbauen von Einbauteilen sind nun auch bei allgemeinen 3D-Körpern vorhanden.

Automatische Erzeugung von Makrofolien für Punkteinbauteile

Für Punkteinbauteilen können über die Funktion  **Darstellungsparameter modifizieren** automatisch Makrofolien für die 6 Hauptrichtungen erzeugt werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- Es muss bereits eine 3D Folie mit einem 3D-Körper vorhanden sein
- Es dürfen nicht alle 2D-Folien vorhanden sein

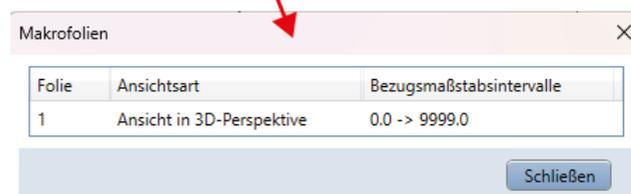
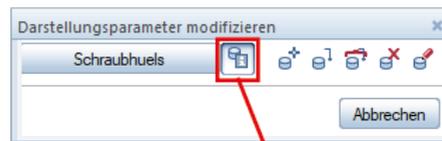
Hinweis: Bei der automatischen Erzeugung von Makrofolien werden nur die Umrisse des 3D-Objekts abgespeichert wie in der nachfolgenden Darstellung zu sehen ist. Die automatisch erstellten Makrofolien können nachträglich modifiziert werden.



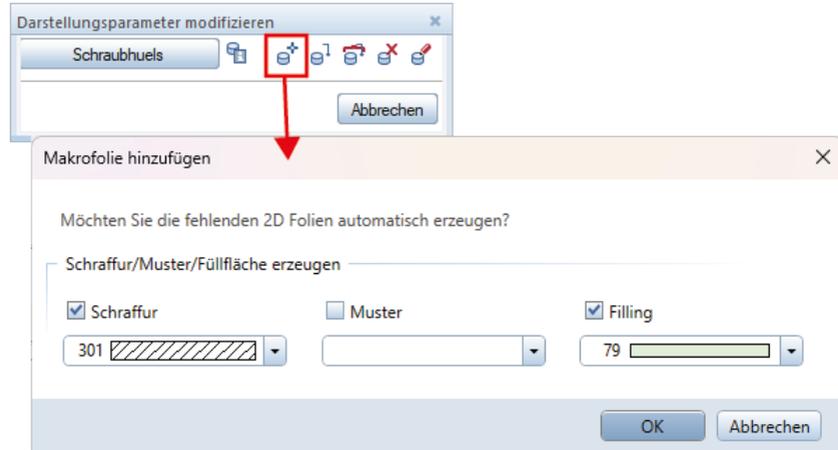
Schraubhülse

So erzeugen Sie automatische Makrofolien für Punkteinbauteile

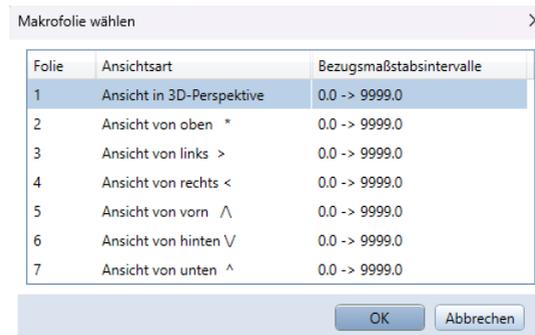
- 1 Kontrollieren Sie zunächst, ob und welche Makrofolien für das ausgewählte Punkteinbauteil vorhanden sind. Klicken Sie dafür auf  **Elementinformation**, um die Informationen über das Punkteinbauteil zu erhalten.



- 2 Klicken Sie auf  **Makrofolie hinzufügen**, wählen Sie die gewünschte Schraffur, Muster und Füllung für das Punkteinbauteil und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



- 3 Klicken Sie erneut auf  **Elementinformation**. Sie sehen jetzt die automatisch hinzugefügten Makrofolien für das ausgewählte Punkteinbauteil.



Schöck Herstellerkatalog

Mit der Veröffentlichung von ALLPLAN 2025 wird auch die neue Version des Schöck Herstellerkatalogs v.1.0.12.2 standardmäßig bereitgestellt. Dank des direkten Zugriffs über einen Webservice haben die Nutzer stets Zugang zu aktuellen Produktdaten in Form von PythonParts. Diese bieten individuell einstellbare Detailstufen. Die neuen Funktionen bieten mehr Flexibilität, eine Vielzahl neuer Attribute, eine intelligente Datenstruktur sowie eine beschleunigte Suchfunktion, die auch Artikelnummern verarbeitet.

Leviat BIM-Plugin

Das BIM-Plugin von Leviat wurde entwickelt, um die Modellierungszeit für Bauteile zu verkürzen und zusätzliche Flexibilität zu bieten. Durch die Integration in ALLPLAN haben Nutzer Zugriff auf eine ständig wachsende Auswahl der neuesten Leviat-Komponenten für ihre Projekte. Bereits verfügbar sind Produkte wie die Halfen HIT Balkonkonsolen, die HTA/HZA HALFEN-Kanäle, die HDB Durchstanzbewehrung, die SPA Sandwich-Panelanker sowie die kostengünstige Aschwanden DURA Durchstanzbewehrung. Die aktualisierten Reports ermöglichen zudem eine schnelle Auswertung.

Elementplan

Layoutkatalog

Layer und Drucksets im Layoutkatalog

Im Layoutkatalog können Sie nun Layer und Drucksets verwenden. Ab Allplan 2025 besteht alternativ zum Maßlinienindex die Möglichkeit die Sichtbarkeit von Einbauteilen und Bewehrung ebenfalls über Layer zu steuern.

Unter  **Kataloge** - Allgemeines - Layoutkatalog - Layouts

-  **Ansicht(en)** - Schalung/Darstellung - Allgemeines - Einbauteile/Bewehrung darstellen
-  **Ansicht(en)** - Texte - Positionsnummer Einbauteile
-  **Ansicht(en)** - Bemaßung - Einbauteile bemaßen - Einbauteile
-  **Tabelle** - Abschnitte I - Zulageeisen - Bewehrung darstellen

und bei den Optionen **nur diese/diese nicht**, steht Ihnen jetzt auch die Option **Layer** zur Verfügung. Durch Auswählen der Option **Layer** können Sie auf alle verfügbaren Layer und zuvor definierte Drucksets zugreifen.

Hinweis: Nur mit der Option **nur diese** stehen auch die Drucksets zur Verfügung.

Weitere Informationen über Layer und Drucksets finden Sie in der Allplan Hilfe.

Elementbearbeitung - Zusatzbewehrung - Bügelkörbe

Im Aufgabenbereich **Elementplan Decke + Elementplan Wand + Elementplan** - Funktion  **Element bearbeiten** -  **Zusatzbewehrung** -  **Bügelkörbe** werden nur noch jene Durchmesser angezeigt, die für die ausgewählte Stahlgüte definiert worden sind.

Durch Linksklick auf  **Durchmesser** wählen Sie zuerst die Stahlgüte und danach wählen Sie aus den Durchmessern, die für die ausgewählte Stahlgüte definiert wurden.

Kataloge und Konfigurationen

Optimierte Benutzeroberfläche Reiter "Darstellung" Betongüten-, Dämmmaterial-, Gitterträger- und Ziegel-/Fliesenkatalog

Die Benutzeroberfläche des Reiters **Darstellung** für folgende Kataloge:

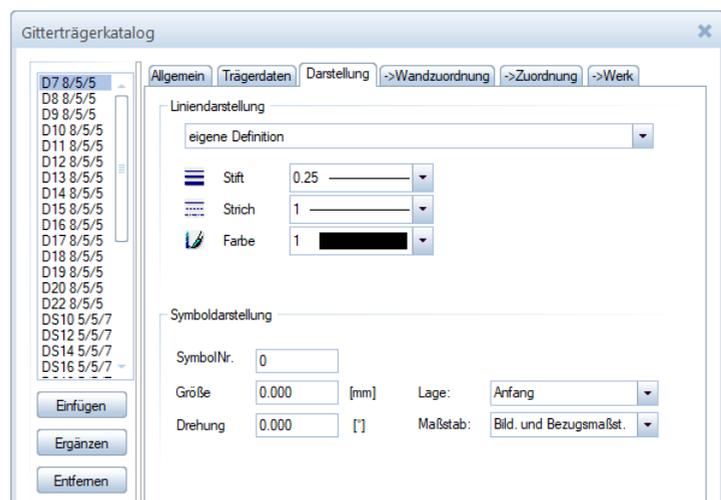
- Betongütenkatalog,
- Dämmmaterialkatalog,
- Gitterträgerkatalog,
- Ziegel-/Fliesenkatalog,

ist optimiert worden.

Die bisherige Auswahl der Liniendarstellung mit Radio-Buttons wurde durch eine Combo-Box ersetzt.

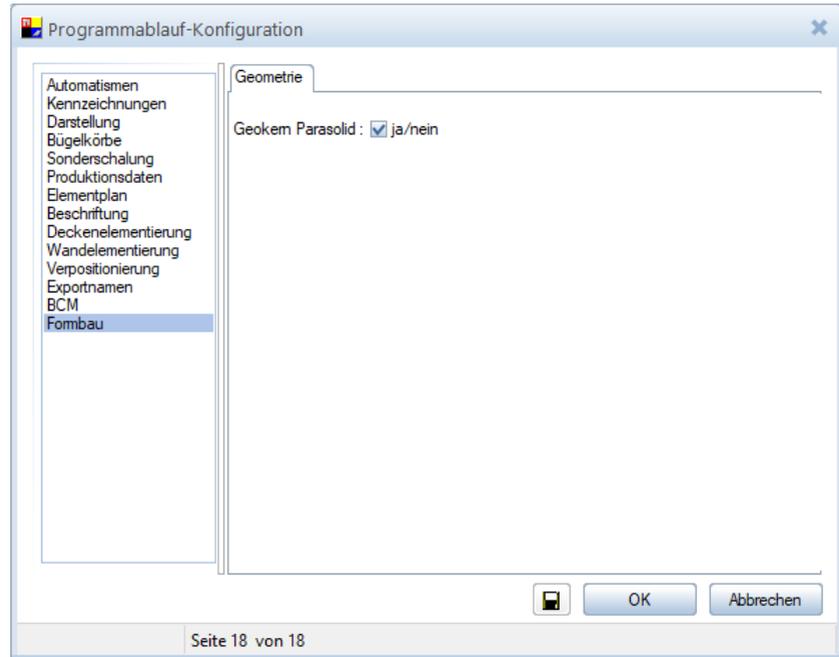
Die nachfolgende Abbildung stellt den Gitterträgerkatalog dar, steht aber für die identen Änderungen in jedem der oben erwähnten Kataloge.

Hinweis: Im Gitterträgerkatalog wurde die Option "Einstellungen aus Übernahmebauteil" entfernt.



Programmablauf-Konfiguration- Formbau

Die Einstellung **Geokern Parasolid** unter **Programmablauf-Konfiguration-Formbau** ist nun standardmäßig eingeschaltet.



Ziegel- und Fliesenkatalog

Die **Trandsportankerparameter** (Randabstand für die Transportankerberechnung) aus dem Ziegel- und Fliesenkatalog können jetzt auch über  **Elementieren (iWall)** ausgewertet werden.

Precastdata Validator Definitionen

Mit dem Precast Data Validator können über Formeln (Attribute) bestimmte Prüfkriterien erstellt und vor der Erstellung der Listen geprüft werden. Für jedes gewählte Element wird dabei ein Satz von frei einstellbaren Regeln abgearbeitet und geprüft, ob das Element den vorgegebenen Bedingungen genügt. Ist eine Bedingung nicht erfüllt, erscheint ein Dialog, indem der Benutzer mit einem Hinweis, einer Warnung oder auch einem Fehler auf das Problem hingewiesen wird. Eine Bedingung kann auch so eingestellt werden, dass bei Nichterfüllung die Listenerstellung unterbunden wird.

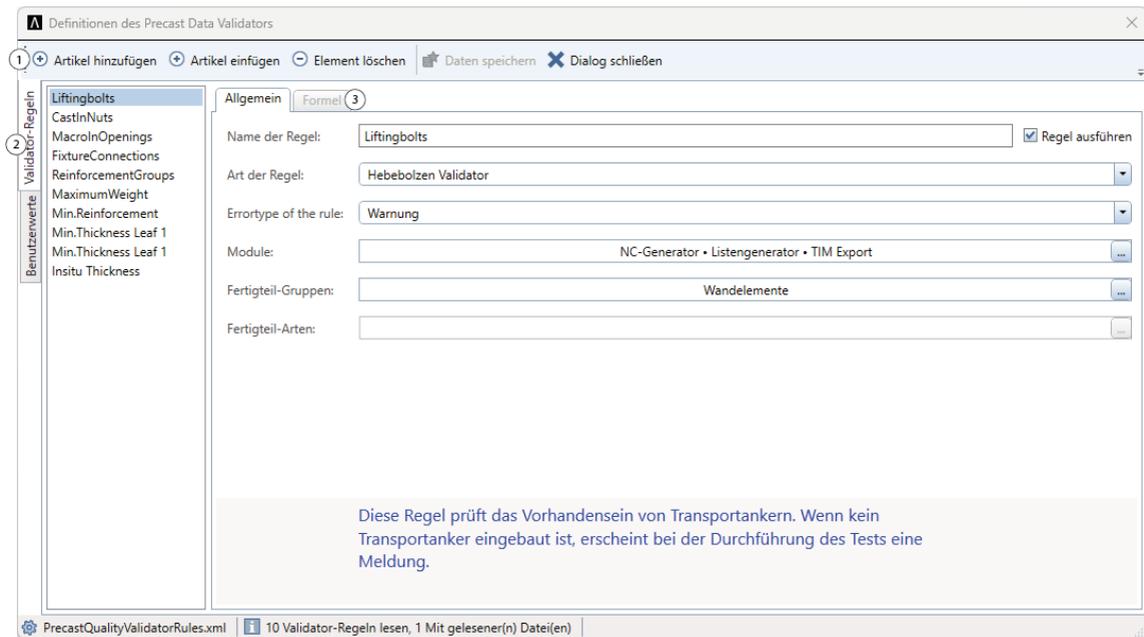
Die frei konfigurierbaren Regeln basieren auf den Formeleditor, d.h. man kann anhand der bestehenden Allplan-Attribute eine beliebige Bedingung definieren.

Bisher wurden diese Regeln in einer XML-Datei festgelegt, die mittels eines entsprechenden Texteditors angepasst wurden.

Ab Allplan 2025 können die Validierungsregeln im Katalog **Precast Data Validators** definiert werden.

So rufen Sie den Katalog **Precast Data Validators** auf:

Aufgabe **Fertigteildecke/ Fertigteilwand/ Precast Element** –
Aufgabenbereich **Kataloge** –  **Katalogsmenü** – **Precast Data Validators**.



- 1
 - *Artikel hinzufügen*: Hier können neue Artikel und dazu gehörigen Regeln am Ende der Listen hinzugefügt werden.
 - *Artikel einfügen*: Neue Artikel und dazugehörige Artikel werden an gewünschter Stelle in der Liste hinzugefügt
 - *Element löschen*: Den gewünschten Artikel löschen
 - *Daten speichern*: Die Regeln speichern
 - *Dialog schließen*: Schließen des Dialogfensters

2 Validierungsregeln

Es können beliebig viele Validierungsregeln im Katalog definiert werden.

- *Name der Regel*: Der Name der Regel kann frei gewählt werden und dient der Übersicht im Katalog
- *Rule Execution*: Die Ausführung der Regel wird deaktiviert.
- *Art der Regel*: Wahl aus vordefinierten Regeln und den selbst erstellten.
- *Fehlermeldungen der Regeln*: Auswahl, welche Art von Fehlermeldung ausgegeben werden soll beim Fehlschlagen der Prüfung
- *Module*: Bei welchem Modulaufruf soll die Prüfung gestartet werden.
- *Fertigteil-Gruppen*: Auswählen für welche Gruppe die Prüfung erfolgen soll.
- *Fertigteil-Arten*: Einschränken der Regel auf einen oder mehrere bestimmte Fertigteil-Arten.

3 Formeln

Hier werden die Formeln definiert. Die Eingabe erfolgt über den Formeleditor.

Infrastruktur

Automatisierte Bewehrung für Ingenieurbauwerke

ALLPLAN stellt eine parametrische Bewehrungsmodellierung zur Verfügung. Dieses innovative Feature optimiert Arbeitsabläufe und steigert die Produktivität und die Präzision. Das benutzerfreundliche parametrische Werkzeug ermöglicht es den Nutzern, unterschiedliche Bewehrungsformen einfach zu definieren.

Die Bewehrungsplanung in ALLPLAN CIVIL wird automatisch mit der PythonParts-Technologie verknüpft. Durch diese Verknüpfung wird gleichzeitig das zugehörige 3D-Bewehrungsmodell in ALLPLAN erzeugt.

Die Verbindung ist bidirektional. Der Verlegebereich, der durch den Abstand und die Anzahl der Stäbe angepasst werden kann, lässt sich zur erneuten statischen Analyse und weiteren Modifikationen wieder nach ALLPLAN Civil zurückschreiben.

Hinweis: Diese Funktion ist nur in den Editionen ALLPLAN Civil und ALLPLAN Ultimate verfügbar.

Kompletter Workflow für Fertigteilbrücken

In den Design-to-Build-Prozessen fehlte bisher eine umfassende Lösung für Fertigteilbrücken. ALLPLAN hat diese Lücke erkannt und führt mit ALLPLAN 2025 eine ganzheitliche BIM-Lösung ein. Dieses innovative Angebot umfasst neue integrierte Tragwerksanalyseoptionen, die speziell für den Lebenszyklus von Fertigteilbrücken entwickelt wurden.

Die Herstellung von Fertigteil- und vorgespannten Trägern umfasst eine Vielzahl von Prozessen. Besonders hervorzuheben ist die werksseitige Vorfertigung, bei der das Aushärten von Beton durch Temperieren kontrolliert wird, was die Produktionszeiten erheblich verkürzt. Diese speziellen Verfahren erfordern eine sorgfältige Integration aller relevanten Parameter in die Tragwerksberechnungen, die nun in ALLPLAN zur Verfügung.

Hinweis: Diese Funktion ist nur in der ALLPLAN Civil Edition verfügbar.

Vorlagen – Automatisierung häufig genutzter Bauteile

Durch die Nutzung vordefinierter Vorlagen in ALLPLAN für mehrfach verwendete Objekte können Ingenieure schnell detaillierte Modelle erstellen und die Einheitlichkeit über Projekte hinweg gewährleisten. Dieser Ansatz optimiert nicht nur die Arbeitsabläufe, sondern erleichtert auch Updates und Anpassungen, wodurch die Präzision und Produktivität bei der Infrastrukturplanung insgesamt gesteigert werden. In der Version 2025 wurden die Erstellung und Nutzung von Vorlagen weiter vereinfacht. Mit der benutzerdefinierten Baumstruktur können Nutzer mühelos eine parametrische Vorlage aus einem bestehenden Projekt exportieren, speichern und in zukünftigen Projekten wiederverwenden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur in den Editionen ALLPLAN Civil und ALLPLAN Ultimate verfügbar.

Straßenbau

Parametrische Straßenkreuzungen und länderspezifische Prüfung von Regeln

ALLPLAN 2025 hebt das Straßenmodellieren auf ein neues Level. Mit nur wenigen Klicks können Nutzer mühelos T- und X-Kreuzungen erstellen. Die Version 2025 unterstützt vollständig den Open BIM-Standard IFC 4.3, wodurch alle Straßenkreuzungsobjekte den aktuellen Richtlinien entsprechen. IFC-Objekte und deren Attribute können bei Änderungen der Geometrie einfach aktualisiert werden, was das Entwerfen flexibler und dynamischer macht.

Ein herausragendes Merkmal von ALLPLAN 2025 ist die verbesserte Handhabung von digitalen Geländemodellen (DGM). Kreuzungen werden nun intelligent in DGMs integriert, sodass Nutzer Aushub, Böschungen sowie den Straßenaufbau als präzise Geländeobjekte erstellen können. Auch die visuelle Darstellung der Kreuzungen wurde verbessert und bietet nun Struktur- und Höhenlinienmodelle, die sich ideal für Entwässerungsplanung eignen.

Zur weiteren Steigerung der Genauigkeit bietet ALLPLAN 2025 die Möglichkeit, horizontale und vertikale Achsgeometrien gemäß dem Schweizer VSS-Standard zu validieren. Umfassende Prüfungen, einschließlich VSS 40080B, 40100A, 40110 und 40120, gewährleisten, dass die Entwürfe alle Anforderungen erfüllen – von Mindestradien über Kurvenfolgen bis hin zu Steigungsgrenzen.

Digitale Geländemodelle (DGM) aus mehreren Straßenstrukturen

Die innovative Funktion in ALLPLAN 2025 ermöglicht die Erstellung eines Terrainmodells aus mehreren Straßenachsen in einem einzigen Schritt. Die neu gestaltete Benutzeroberfläche reduziert Eingabefehler und spart Zeit, was zu einer deutlichen Steigerung der Effizienz führt.

3D-Körper aus digitalen Geländemodellen (DGM)

In ALLPLAN 2025 können 3D-Körper direkt aus digitalen Geländemodellen (DGM) erstellt werden. Diese Funktion ermöglicht die Generierung von 3D-Körpern sowie die Erstellung von 3D-Schnittkörpern aus zwei Geländeoberflächen. Die Volumenkörper sind mit den Baugruben-Funktionen kompatibel und unterstützen die visuelle Darstellung sowie die Berechnung von Auf- und Abtrag.

Intelligentes Rohrleitungsmanagement mit verbesserter Attributzuweisung

Die neuen Rohrleitungsmanagement-Funktionen in ALLPLAN 2025 bieten eine umfassende Flexibilität. Sie ermöglichen die Anpassung von Attributen für jedes Objekt im Leitungsnetz und deren Beibehaltung bei geometrischen Änderungen. Außerdem können Fließrichtungen einzelner Rohrstränge umgekehrt werden, was die Modellierung komplexer Systeme erleichtert. Zusätzlich führt ALLPLAN 2025 ein Rechtesystem für das Editieren der Objektparameter im Bürostandard ein. Dadurch wird die einheitliche Nutzung von Büro-Standardobjekten sichergestellt.

Bauausführung

Baugrube – Optimierung der Funktionalität

In ALLPLAN 2025 wurde die Funktion Baugrube erweitert. Es können nun Bodenschichten erstellt sowie Reports für Aushebungen generiert werden. Darüber hinaus entspricht der Workflow für Bohrpfahl- und Trägerwände nun dem Standard von ALLPLAN für lineare Komponenten.

Integration von Spundwänden

Die Integration des ArcelorMittal-Produktkatalogs beschleunigt und vereinfacht die Planung. ArcelorMittal-Profile können zum Bau von Spundwänden für Infrastrukturprojekte wie Häfen und Wasserstraßen, städtische Verkehrsanlagen, Hochwasserschutzbauwerke sowie Baugruben verwendet werden.

Neue Schalungssysteme

Bei der Installation kann nun das weitere Schalungssystem **Mammut XT** des bereits vorhandenen Herstellers **Meva** sowie die neuen Schalungssysteme **Maximo MX 15**, **Maximo MX 18** und **Trio** des neuen Herstellers **Peri** ausgewählt werden.

Schalungsplanung – Integration des Storage Managers

Die neue Version integriert den Storage Manager als grafische Benutzeroberfläche. Damit können Schalungselemente gezielt ausgewählt und vordefinierte Komponenten aus einem Katalog gefiltert und selektiert werden. Das System erkennt automatisch Überschneidungen und bietet alternative Varianten an, um eine effiziente und ressourcenschonende Schalplanung zu ermöglichen.

Visualisierung

Veras-Integration

Die Erstellung herausragender Entwürfe gehört zu den spannendsten Aufgaben in der Architektur. ALLPLAN unterstützt diesen kreativen Prozess mit modernster KI-Technologie und hat den Veras-Webdienst in ALLPLAN integriert. Mit diesem Tool lassen sich Visualisierungen, die sonst Stunden dauern würden, in Sekunden erstellen. Da die Bilder in der Cloud generiert werden, entstehen keine zusätzlichen Systemanforderungen. Mit Veras können bis zu vier Visualisierungen gleichzeitig erzeugt werden. Sie dienen zur Inspiration in der Ideenfindungsphase, indem nacheinander verschiedene Architekturstile getestet werden können. Aber auch in späteren Entwurfsphasen kann Veras nützlich sein, etwa bei der Darstellung von Möbeln und Materialien. Besonders praktisch ist die Möglichkeit, Bildabschnitte gezielt zu bearbeiten. Das Tool eignet sich sowohl für Visualisierungen von Außen- und Innenansichten und überzeugt auch bei der Darstellung von Materialien und Pflanzen sowie bei der Schaffung einer bestimmten Atmosphäre.

Hinweis: Die Veras-Integration ist in den ALLPLAN Professional- und ALLPLAN Ultimate-Editionen verfügbar. Lizenzen können direkt bei EvolveLab erworben werden.

AI Visualizer

Der neu integrierte AI Visualizer unterstützt den Ideenfindungsprozess. Mit diesem Werkzeug können Visualisierungen in Sekundenschnelle erstellt werden, ohne zusätzliche Systemanforderungen, da die Bilder in der Cloud generiert werden. Der AI Visualizer bietet Inspiration in der frühen Entwurfsphase, zum Beispiel beim Testen verschiedener Architekturstile sowie auch in späteren Phasen, etwa zur Visualisierung von Möbeln und Materialien. Das Tool eignet sich sowohl für die Visualisierung von Außen- als auch von Innenansichten. Es liefert herausragende Ergebnisse bei der Darstellung von Materialien und Pflanzen sowie bei der Schaffung einer bestimmten Atmosphäre oder eines Landschafts-/Stadtbilds. Mit dem AI Visualizer können Nutzer hochauflösende Bilder aus niedrig aufgelösten Bildern generieren. Im „text-only mode“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Der AI Visualizer erzeugt ansprechende Renderings Ihrer Entwürfe und eindrucksvolle Bilder für Ihre Webseite.

Hinweis: Der AI Visualizer ist in den Editionen ALLPLAN Professional und ALLPLAN Ultimate verfügbar.

Teamwork

Effizientere Benutzerverwaltung für den Workgroupmanager

Wird bei Betrieb von Allplan in einem lokalen Netzwerk (LAN oder WLAN) der Workgroupmanager eingesetzt, kann die Verwaltung der Allplan Benutzer und deren Zugriffsrechte jetzt direkt von **Allplan** aus erfolgen. Dazu wurden die bisher ausschließlich über **Allmenu** erreichbaren Funktionen zur Benutzerverwaltung in Allplan integriert und die Benutzerverwaltung umfassend erweitert.

Folgende Funktionen finden Sie jetzt neu in den jeweiligen Kontextmenüs:

Im Dialogfeld **Projekt- und Ressourcenverwaltung** (Aufruf über die **Symbolleiste für den Schnellzugriff**) im Kontextmenü der Projekt-tabelle (nur, wenn für den Projektdatenpfad  **Workgroup Server** ein Server eingestellt ist):

Funktion

Verwendung

Im Kontextmenü für *alle* Projekte auf dem eingestellten Server (rechte Maustaste auf freien Bereich der Projekt-tabelle):



Übersicht über die Projektmitglieder

Öffnet das Dialogfeld **Übersicht über die Projektmitglieder**, über das Sie als normales Projektmitglied eine Übersicht der am Projekt beteiligten Benutzer erhalten bzw. als Administrator darüber hinaus die Projektmitglieder und deren Projektrechte innerhalb der Workgroup verwalten (siehe "Vernetztes Arbeiten in einer lokalen Workgroup").

Im Kontextmenü für *einzelne* Projekte:



Unbekannte Anwender von den Teilbild- und Layoutberechtigungen entfernen

Entfernt sämtliche Zugriffsrechte von unbekanntem, d. h. nicht in der Liste der Projektberechtigten enthaltenen Benutzern.



Projekt sperren/entsperren

Sperrt das Projekt für alle für den Zugriff auf das Projekt grundsätzlich autorisierten Allplan Benutzer. Solange ein Projekt gesperrt ist, ist weder Öffnen oder Bearbeiten des Projekts selbst noch seiner Projekteigenschaften möglich (siehe "Projekte sperren").

Im Dialogfeld **Übersicht über die Projektmitglieder** (Aufruf aus dem Dialogfeld **Projekt- und Ressourcenverwaltung**) im Kontextmenü für *einzelne* Projekte:

Funktion	Verwendung
 Projektmitglieder ändern	Öffnet das Dialogfeld Projektmitglieder auswählen , über das Sie die für ein Projekt autorisierten Allplan Benutzer definieren.
 Projektberechtigte exportieren	Exportiert die Übersicht der zum Zugriff auf ein Projekt berechtigten Allplan Benutzer im CSV-, TXT- und XML-Format in die Dateien <code>projectUsersExport.*</code> (abgelegt im Zentralen Dateiablageordner der Workgroup).
 Allplan Benutzerverwaltung	Öffnet das Dialogfeld Allplan Benutzerverwaltung , über das Sie als Administrator einer Allplan Workgroup deren Benutzer neu anlegen, die Eigenschaften bestehender Benutzer ändern und Benutzer löschen können.

Im Dialogfeld **Allplan Benutzerverwaltung** (Aufruf aus dem Dialogfeld **Übersicht über die Projektmitglieder**):

Funktion	Verwendung
Im Kontextmenü für <i>alle</i> Benutzer (rechte Maustaste auf freien Bereich der Benutzertabelle):	
 Benutzer anlegen	Öffnet das Dialogfeld Eigenschaften für Benutzer: "Neuer Benutzer" , in dem Sie die Eigenschaften für einen neuen Benutzer angeben.
Benutzergruppe importieren	Importiert die Benutzerliste der im Untermenü ausgewählten Gruppe, so dass in der aktuellen Benutzerauswahl die Gruppenmitglieder markiert werden.
Benutzergruppe entfernen	Löscht die im Untermenü ausgewählte Benutzergruppe ohne weitere Sicherheitsabfrage. Gelöscht wird nur die Benutzerliste, nicht die Benutzer.
Im Kontextmenü für <i>einzelne</i> Benutzer (rechte Maustaste auf einen Benutzer):	
 Benutzer anlegen	Öffnet das Dialogfeld Eigenschaften für Benutzer: "Neuer Benutzer" , in dem Sie die Eigenschaften für einen neuen Benutzer angeben.
 Benutzer löschen	Löscht den Benutzer nach einer Sicherheitsabfrage.
Benutzerordner ändern	Öffnet das Dialogfeld Eigenschaften für Benutzer: "XXX" , über das Sie den Ordner für die Projektablage des Benutzers ändern können.
In Benutzergruppe speichern	Speichert die aktuell ausgewählten Benutzer in einer neu anzulegenden Benutzergruppe. Wird im Untermenü eine bestehende Benutzergruppe ausgewählt, <i>überschreibt</i> die aktuelle Benutzerauswahl die bestehende Benutzerliste der Gruppe.

Funktion	Verwendung
Zur Benutzergruppe hinzufügen	Fügt den Benutzer zu einer vorhandenen Benutzergruppe hinzu. Die verfügbaren Benutzergruppen werden im Untermenü angeboten.
Aus Benutzergruppe entfernen	Entfernt den Benutzer aus einer vorhandenen Benutzergruppe. Die Benutzergruppen, in denen der Benutzer Mitglied ist, werden im Untermenü angeboten.
 Eigenschaften	Öffnet das Dialogfeld Eigenschaften für Benutzer: "XXX" , über das Sie die Eigenschaften des Benutzers ändern können.

IFC Import – Selektive Bauteilauswahl und 3D-Vorschau

Beim Import von Modellen und Bauteilen aus einer IFC-Datei können nun anhand der Bauwerksstruktur die zu importierenden Bauteile selektiv bestimmt werden. Dazu können einzelne Strukturknoten der in der IFC-Datei enthaltenen Bauwerksstruktur an- bzw. abgewählt werden.

Zusätzlich können die zu importierenden Bauteile in einer 3-dimensionalen Modellvorschau überprüft werden.

Beide Funktionalitäten laufen über das Dialogfeld **Einstellungen IFC Import**, das durch die Funktion  **IFC Daten Importieren** (Aufgabe **Teamwork** -> Aufgabenbereich **Import**) aufgerufen wird.

ALLPLAN-Bluebeam Anbindung

Die Version ALLPLAN 2025 ermöglicht einen effizienten Workflow zwischen ALLPLAN und Bluebeam. Dokumente aus dem Bluebeam Studio Project können in ALLPLAN-Workflows integriert werden. Dies ermöglicht den Austausch von 3D- und 2D-Daten sowie die Übergabe von Dokumenten in verschiedenen Projektphasen.

Scalypso4ALLPLAN

Scalypso4ALLPLAN revolutioniert die Integration von Punktwolken in ALLPLAN, indem der direkte Import von Scandaten in einer Vielzahl von Dateiformaten ermöglicht wird und das ohne Modifizierung der Punktwolken. Die Daten lassen sich in ALLPLAN anzeigen und bearbeiten, indem sie als Proxy-Elemente in Projekte integriert werden. Diese fortschrittliche Technologie erleichtert es, eine reibungslose Verbindung zwischen realen Scaninformationen und digitalen Planungsprozessen herzustellen. Mit Scalypso4ALLPLAN wird die Arbeit mit Punktwolken nicht nur möglich, sondern auch mit Leichtigkeit umgesetzt.

Index